Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 8

Artikel: Fortuna weiss zu berichten:

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-506432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zurzeit im Gespräch

Der Leerlauf

Tinguelys Schrottplastik (Heureka), die Leerlaufmaschine von der Expo - sie wurde Zürich geschenkt und damit an der Limmat zu einem Stein des Anstoßes, weil niemand sich dafür erwärmen konnte, Anstößer der Leerlaufmaschine zu werden. Mit unterschiedlichen Argumenten: Die einen finden die Leerlauf-Heureka zu lärmig, die andern bezweifeln, daß sie ein Kunstwerk sei. Immerhin: auch wenn sie kein Kunstwerk wäre, so ist sie zumindest lustig. Lustig des-halb, weil ihre (künstlerische Aus-sage) gehaltvoller ist als jene manches anerkannten Kunstwerkes: Die (Heureka) ist ein treffliches, wenn auch höchst ironisches Symbol für den lärmigen Leerlauf in unserer

Verständnis für solchen zeitkritischen Witz kann man nun jenen Leuten aus Oerlikon (voran die Zeitung Die Vorstadt) nicht ab-sprechen, die sich dafür einsetzen, daß die Heureka) gegenüber dem Hallenstadion, in einem Autopark-platz, aufgestellt werde.

Der Standort wäre vorzüglich!

Nicht nur weil auf einem Auto-parkplatz ja immer wieder ein Motor im Leerlauf brummt, sondern die Anhäufung von Autos ist ja in vielen Fällen nichts anderes als ein Leerlauf der Motorisierung.

Und wie sinnig wäre die Leerlauf-plastik, der leerlaufende Viel-Lärmum-nichts-Schrotthaufen, gegenüber dem Hallenstadion! Meist ist das Stadion zwar voll, auch wenn darin ein Leerlauf stattfindet. Aber dieser Leerlauf hat System, wie bei der (Heureka). Da gibt es flitzende Fahrräder mit Leerlauf; an einem Sechstagerennen laufen sogar Flaschen zu Hauf leer, und es soll zu späten Nachtstunden mehr oder weniger schrottige Damen geben, die im Hallenstadion wenigstens so lange leer laufen, bis sie einen Partner gefunden haben.

Und in dieser Beziehung - so meine ich - ist der Standort vor dem Hallenstadion nicht nur gut, sondern es gäbe in Zürich noch einige Standorte, die ebenso sinnvoll wä-



Das Militär- und Polizeidepartement Luzern gibt bekannt, daß das Tragen von Spielzeugwaffen-Attrappen ohne besondere Bewilligung (Waffenschein) verboten ist.

«Ned so schlimm Heiri – zwei Johr oder zähtuusig Franke Schtroof!»

Zurzeit nicht im Gespräch

Wenn zwei dasselbe tun...

Wenn man einem westlichen Staat Gewalttaten nachsagen, wenn man einen westlichen Staat der Verstöße gegen das Völkerrecht verdächtigen kann, wenn es aussieht, als ob dem Weltfrieden von Seiten eines westlichen Staates Gefahr droht dann geschieht etwas. Auch wenn er eines Verstoßes nicht überwiesen ist, auch wenn es nur so aussieht, als könnte es sein ..., auch wenn verschiedene Nebenumstände noch nicht geklärt sind - dann geschieht

Es wird protestiert. Es wird manifestiert. Es wird demonstriert.

Es werden Aufrufe publiziert ...

Und in den Chor dieser Demonstranten und Manifestanten stimmen eifrig und laut und ausdauernd die kommunistischen Staaten ein. Und in den Chor der prote-stierenden und Aufrufe publizie-renden Entrüsteten im Westen stimmen eifrig und laut und ausdau-ernd auch die Kommunisten im Westen ein.

Und der Schweizer Bürger, der an sich durchaus geneigt ist, gegen Unrecht, auch wenn es westliches Unrecht ist, zu protestieren, fühlt sich plötzlich unsicher, wenn er merkt, daß er sich in Gesellschaft mit protestierenden Kommunisten

Und er schweigt deswegen oft, auch wo er nicht schweigen sollte. Aber er schweigt, weil er vermutet, die Kommunisten demonstrierten und manifestierten gar nicht gegen westliches *Unrecht*, sondern bloß gegen westliches. Und der Schweizer Bürger tut noch mehr: Deshalb, weil die Kommunisten sehr laut gegen westliches Unrecht protestie-ren, zweifelt er daran, daß es überhaupt ein Unrecht sei; und er ver-dächtigt sogar die nichtkommunistischen Manifestanten, Kommunisten zu sein, nur weil sie mit Kommunisten zusammen protestieren.

Das ist etwas kompliziert, und oft

ist es auch falsch und überdies schade.

Aber solche Skepsis ist so fehl nicht

Neulich wurde aus Flugzeugen auf jemenitische Dörfer Giftgas abgeworfen. Einige hundert Jemeniten, Zivilisten, wurden vergast und star-

Und der Einsatz von Giftgas ereignete sich in diesen Breiten nicht zum ersten Mal.

Wie, wenn die Amerikaner oder Engländer das getan hätten?

Dann gäbe es Demonstrationen vor englischen und amerikanischen Bot-schaften, man läse von Manifesta-tionen in den Oststaaten, und man läse die langen Listen von illustren Namen auf Aufrufen und Protestschriften .

Doch im Zusammenhang mit dem Giftgas im Jemen las und hörte man nichts als einen zahmen Protest des Internationalen Roten Kreuzes.

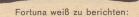
Alle die sonst so eifrigen roten Schreier mit mimosenhaften Gemütern schweigen. Und auch die andern schweigen.

Denn es war ja nur Aegypten (und nicht etwa die Amerikaner in Viet-nam), die Giftgas verwendeten. Und es waren nicht amerikanische Flugzeuge, die Giftgas-Bomben abwarfen, sondern es waren ja bloß Flugzeuge russischen Typs.

Und deshalb kann, darf und soll man weder protestieren noch manifestieren noch Protestaufrufe un-

Denn wenn zwei dasselbe tun, ist es ganz und gar nicht dasselbe!

Skorpion





Das Chorgestühl von Wettingen, eines der schönsten Holzschnitz-werke der Spätrenaissance, konnte dank den Zuschüssen aus dem dank den Zuschussen aus dem Reingewinn der Landes-Lotterie renoviert und vor dem Verfall ge-rettet werden. So hilft jedes Los mit, Gutes zu tun und Wertvolles späteren Generationen zu erhal-



Ziehung der Landes-Lotterie